

Amt der Tiroler Landesregierung  
Präs.III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Freitag, 17. April 1981, 7.45 Uhr:

Von Donnerstag auf Freitag hat mit der starken Abkühlung strichweise geringer Schneefall bis in die Tallagen eingesetzt. Laut Wetterwarte sind mit sinkender Nullgradgrenze bis unter 1000 m Schneeschauer zu erwarten. Auf den Bergen wehen schwache nördliche Winde.

Mit der starken Abkühlung bleibt die Schneedecke auch untertags in den oberen Schichten gefroren. Für Tallagen ist daher zur Zeit eine Lawinengefahr nicht gegeben.

In den Tourengebieten hat das starke Frieren der Schneeoberfläche die Gefahr von Naßschneelawinen aber auch die schönen Firnschneeverhältnisse aufgehoben. Der Tourenfahrer hat derzeit praktisch nur in hohen Schattenhängen eine örtliche Schneebrettgefahr als Folge der Schwimmschneunterlage zu beachten. Bei Gletschertouren erfordert die teilweise gefährlich schwache Spaltenüberdeckung erhöhte Vorsicht.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Samstag, ca. 9.00 Uhr.

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Präs. III - Lawinenwarndienst

---

Lagebericht für K ü h t a i - P r a x m a r

vom ..Freitag, 17. April 1981, 8<sup>00</sup> Uhr :

Neuschnee : .....skilchneige Spuren bis ins Tal

Wind : .....schwach aus nördl. Richtungen

Temperatur in 2000 m : .....überwiegend bis - 10 Grad

in 3000 m : .....bis - 14 Grad

Wetterlage : .....Kaltluftzufuhr aus Nordost

.....einzelne Schneeschauern, geringe

Ergebnis

Lawinensituation Straße : .....durch Fröhen dr.

.....Schneedecke keine Gefahr

Lawinensituation Baustellenbereich und Tourengebiete :.....

.....mit den hohen Schattenschieben

.....durch Schattenschneeeinsturze

.....geringe Gefahr

---

Ergeht an: Telex - 3651

Arbeitsgemeinschaft der Lawinenwarndienste Österreichs:

Freitag, 17. April 1981

Die Lawinenwarndienste Österreichs melden:

Kälteeinbruch und Schneefall vor allem im Süden Österreichs haben den Abbau- und Durchfeuchtungsvorgang der Schneedecke unterbrochen. Damit ist erst wieder mit zunehmender Sonneneinstrahlung und Erwärmung am Ende der Osterfeiertage ab den Mittagsstunden in exponierten Lawenstrichen hochgelegener Verkehrswege und im Tourengelände eine geringe Gefahr von Naßschneelawinen zu beachten. Der Tourenfahrer hat jedoch in hohen Kammlagen und Schattenhängen als Folge von windverfrachteter Neuschnee und einer Schwimmschneeunterlage, einer kleinräumigen Schneebrettgefahr durch richtige Routenwahl zu begegnen. Bei Gletschertouren erfordert die oft gefährlich schwache Spaltenüberdeckung Vorsicht.

### VORARLBERG:

Bei meist schöner und warmer Witterung während der letzten 4 Wochen wurde die Schneedecke bis gegen 2200 m stark abgebaut. In höheren Lagen nimmt die Durchfeuchtung der Schneeschichten bedingt durch das Fehlen der nächtlichen Abkühlung weiterhin zu. Während sich die Lawinhänge bis gegen 2200 m weitgehend entladen haben und nur mehr vereinzelte Niedergänge aus noch nicht entladenen Lawenstrichen möglich sind, ist in höheren Regionen in zunehmendem Maße mit dem Abgang von Naßschnee- und Schneebrettlawinen zu rechnen. - Aus Einzugsgebieten mit umfangreichen Tribschneeansammlungen können auch Großlawinen niedergehen. Diese lokale Gefahr ist vom Schifahrer vor allem ab den späteren Vormittagsstunden zu berücksichtigen. Bei Gletschertouren hat der Schitourist auch auf die zum Teil gefährlich schwache Spaltenüberdeckung zu achten. Damit beendet der Lawinenwarndienst für Vorarlberg die regelmäßige Verlautbarung von Lageberichten.

### SALZBURG:

Im Salzburger Bergland ist ein Fortbestand des kalten und nur teilweise sonnigen Wetters zu erwarten. Einzelne Schneeschauer werden nur geringen Schneezuwachs bringen und die Lawinengefahr nicht wesentlich erhöhen. Infolge der niedrigen Temperaturen bleibt die Schneedecke auch tagsüber gefroren sodaß keine wesentliche Lawinengefahr besteht. Schitouristen haben daher weitgehend lawinensichere Bedingungen zu erwarten und nur in den kammnahen Bereichen ~~kammnahen~~ steiler Hänge eine örtliche Schneebrettgefahr zu beachten. Bei Gletschertouren erfordert die ~~zum~~ teilweise schwache Spaltenüberdeckung erhöhte Vorsicht.

OBERÖSTERREICH:

Starker Temperaturrückgang in allen Höhenstufen hat die oberen Schneeschichten gut verfestigt. Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung werden nur eine mäßige Durchfeuchtung der Schneeoberfläche bewirken. Im Tourengebiet oberhalb 1600m Höhe können auf Steilhängen unterhalb kamm- und gipfelnaher Bereiche vorwiegend östlicher bis südlicher Richtungen infolge starker Sonneneinstrahlung vereinzelt noch kleine Naßschneelawinen auftreten. Die derzeitige Lawinensituation wird sich durch das Auftreten schauerartiger Schneefälle während der Festtage bis zum 21.4.81 nicht ändern.

2367a

#  
53891 Lregin a

42393 Lrg kl a

fsnr. 314

klagenfurt, 1981 04 17

Lagebericht des Lawinenwarndienstes fuer kaernten,  
ausgegeben am karfreitag, den 17. april 1981, 9.00 uhr  
-----

die bis mitte der karwoche bis in grosse hoehen herrschende warme witterung hat die schneedecke weiter stark abgebaut. schitouren sind nur noch in den hohen tauern, im reisseck- und kreuzeckgebiet sowie vereinzelt in den karawanken und hier auch nur mehr in hohen lagen moeglich.

der am gruendonnerstag eingetretene temperaturrueckgang und schneefaelle in der nacht zum freitag haben verbreitet wieder winterliche verhaeltnisse geschaffen. die lawinengefahr bleibt jedoch gering und beschraenkt sich auf die moegliche selbstaesung kleinerer lawinen sowie auf einzelne schneebretter, welche auf grund starker windverfrachtungen aus dem neuschnee gebildet wurden. osterschitouren verlangen daher wieder erhoechte vorsicht, jedoch kann der erfahrene alpinist durch ueberlegte routenwahl den wenigen gefahrenstellen leicht ausweichen. bei gletscherschitouren ist die geringe spaetenueberdeckung zu beachten.

durchgegeben:

42393 Lrg kl a/babic/1981 04 17

angenommen:#

53891 Lregin a